

AHMADIYYA MUSLIM JAMA'AT KdÖR



Die **Ahmadiyya Muslim Jamaat** ist eine islamische Gemeinschaft, die im Jahr 1889 von Seiner Heiligkeit, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS} in Indien gegründet wurde. Damit ging der Anspruch einher, dass er der von **allen Religionen für die Endzeit** angekündigte Messias und Mahdi gewesen ist. Das Ziel der Gemeinde ist es, den ursprünglichen Islam, der leider weitgehend **in Vergessenheit** geraten ist, von seinen Verkrustungen zu befreien und in seiner ganzen ursprünglichen und reinen Schönheit wiederherzustellen.

In Deutschland zählt die Gemeinde mehr als **48.000 Mitglieder** und ist die erste islamische Körperschaft des öffentlichen Rechts und damit den großen Kirchen gleichgestellt. Die Gemeinde wird zurzeit **vom fünften Nachfolger** des Verheißenen Messias und Imam Mahdi^{AS}, Seine Heiligkeit Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{ABA} geleitet.



LAJNA IMAILLAH, FRAUENORGANISATION DER AHMADIYYA MUSLIM JAMAAT KdÖR

Die **Lajna Imaillah** ist mit **ca. 20.000 Mitgliedern** die größte muslimische Frauenorganisation in Deutschland. Sie bietet den Frauen eine exzellente Struktur, ihre Talente **bestmöglich** zu fördern und führt anschaulich vor Augen, dass der Islam die Frauen nicht unterdrückt, sondern sie im Gegenteil dazu anspornt, sich zu entfalten.

Der elementare Grundsatz unserer Organisation ist:

„Keine Nation kann Fortschritte machen, ohne ihre Frauen zu bilden.“

Zu den Zielen der Lajna Imaillah zählt auch ein friedliches Miteinander sowie die Förderung eines respektvollen und toleranten Austauschs zwischen Frauen unterschiedlicher Religionen, Weltanschauungen und Kulturen.

”

**KEINE NATION KANN
FORTSCHRITTE MACHEN,
OHNE IHRE FRAUEN ZU BILDEN.**



[Muslimasfuerfrieden.de](https://muslimasfuerfrieden.de)

Herausgeber

Lajna Imaillah Deutschland
Shoba Tabligh / Abteilung Interreligiöser Dialog
der Ahmadiyya Muslim Jamaat KdÖR
Genfer Str. 11, 60437 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 905 067 30 E-Mail: tabligh@lajna.de



„Der Beste unter euch derjenige ist, der seine Familie am besten behandelt.“

Der Heilige Prophet Muhammad^{SAW}

**FRAU
UND
FAMILIE**

Die Warnung eines Propheten

In die Zeit, in die der Heilige Prophet^{SAW} hineingeboren wurde, galt es als Schande, wenn ein Mädchen geboren wurde. Und es gab Väter, die, um dieser Schmach zu entgehen, ihre Töchter lebendig vergruben. Allah nimmt im Heiligen Qur'an Stellung dazu:



„Und wenn einem von ihnen die Nachricht von (der Geburt) einer Tochter gebracht wird, so verfinstert sich sein Gesicht, indes er den inneren Schmerz unterdrückt. Er verbirgt sich vor den Leuten ob der schlimmen Nachricht, die er erhalten hat: Soll er sie trotz der Schande behalten oder in der Erde verscharren? Wahrlich, übel ist, wie sie urteilen!“. [...].“

Der Heilige Qur'an, Sure An-Nahl (16), Verse 59 – 60

Individuelle Förderung und Wertschätzung

Mädchen dürfen **nicht benachteiligt** werden im Vergleich zu ihren Brüdern. Auch im **Qur'an** lässt sich **keine einzige Stelle** finden, die eine mögliche Bevorzugung von Jungen rechtfertigen könnte. Ganz im Gegenteil wird die individuelle **Förderung und Wertschätzung** der Frau und gleichermaßen des Mannes betont.

Ein aktiver und wichtiger Teil der Gesellschaft

Frauen tragen gemäß der islamischen Lehre eine wichtige Verantwortung für die Zukunft unserer Gesellschaft. Denn in erster Linie sind sie es, die die kommende Generation in ihrer **frühkindlichen Entwicklung** prägen. Durch diese Erziehungsarbeit wachsen Menschen auf, die moralisch handeln und sich aktiv in die Gesellschaft einbringen können. Demnach ist klar, dass die Frau ein wichtiger und mit dem Mann **gleichwertiger Teil** der Gesellschaft sein muss.

So ermahnte der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} die Männer, sanftmütig und respektvoll mit den Frauen umzugehen.

Islam - eine frauenfeindliche Religion?

Auch in der heutigen Zeit, in der **Verbrechen gegen Frauen** leider immer noch in jedem Land **traurige Schlagzeilen** füllen, ist die Lehre des Islam über die Behandlung von Frauen vorbildlich. Das spirituelle Oberhaupt der Ahmadiyya Muslim Jamaat, Seine Heiligkeit **Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{ABA}**, fasst dies mit deutlichen Worten zusammen:



“Folglich ist es vollkommen ungerecht, den Islam als eine frauenfeindliche Religion zu brandmarken. Wie bereits verdeutlicht, ist der Islam eine Religion, die den Frauen Respekt und Würde verleiht. Jeder Mann, der eine Frau auf grausame Art behandelt, macht sich einer schweren Verletzung der Lehre des Islam schuldig.“

Seine Heiligkeit Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{ABA}